

Jahresbericht

über

das Herzogliche Gymnasium

zu

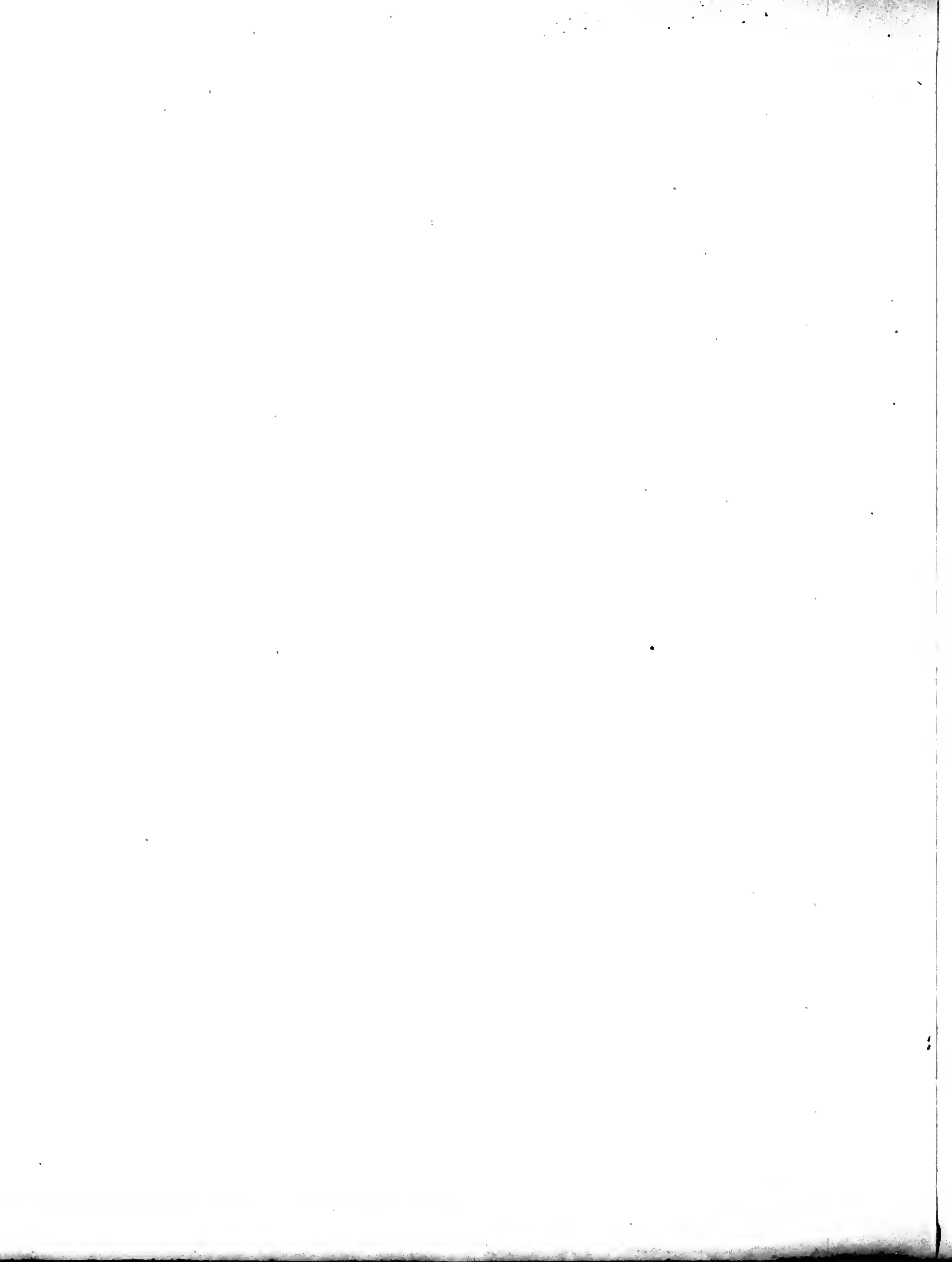
Blankenburg am Harz.

Ostern 1889 bis Ostern 1890.

Inhalt:

1890.
Kirchers Wwe., Blankenburg a. H.

1890. Progr. No. 672.



II. Kapitel: **Die Syntax.**

Hinsichtlich der Syntax ist Ammians Sprache, wie schon in der Einleitung des ersten Kapitels unter Angabe der betreffenden Arbeiten bemerkt wurde, am ausführlichsten untersucht. Es ist daher, um sie nach dieser Seite genügend zu charakterisieren, nur nötig, eine übersichtliche Darstellung der Ergebnisse dieser Einzeluntersuchungen mit Hinzufügung einiger weniger behandelten Teile zu geben. Das Material dazu liegt abgesehen von den Citaten der größeren Lexica eben auch nur in diesen Monographien vor; in den Grammatiken, selbst in den größeren, wird, wie begreiflich, A. kaum erwähnt; aber selbst in Draegers historischer Syntax und, soweit die Partikeln, besonders die Präpositionen in Betracht kommen, auch in Hands Tursellinus ist er nur sehr selten berücksichtigt. Betreffs der Anordnung der einzelnen Abschnitte sei bemerkt, daß dieselbe nicht streng systematisch, sondern aus praktischer Rücksicht mehr nach dem vorhandenen Materiale so getroffen ist, daß mit Übergehung der Teile, die nichts Bemerkenswertes bieten, zuerst die weniger umfangreichen zur Casuslehre, über das Adjectivum, Pronomen und die Präpositionen voraus geschickt werden, dann die Syntax des Verbums folgt, welche den Hauptbestandteil bildet.*) — Als die beiden Haupteigentümlichkeiten können zuvor im allgemeinen hingestellt werden: Übereinstimmung mit der silbernen Latinität, besonders der Sprache des Tacitus, Livius, Plinius, sowie der auf der Nationalität des Autors beruhende ausgedehnte Einfluß des Griechischen.

A. Zur Casuslehre.**)

1. Der Genetiv steht a) nach mehr Adiect. relativ. als in der classischen Prosa; so bei: ambiguus 21, 13, 2: consiliorum; Tac. callidus, bekannt mit, kundig, 15, 10, 5: locorum; 20, 7, 9: penetralium, des Inneren der Stadt; 27, 10, 7: itinerum. Tac. Col. capax 23, 6, 59: amnes navium capacissimi. Liv. Ov. Curt. a. cautus, act., sorgend für, 17, 11, 4; patriae; 29, 6, 2: sui cautiores. Macr. incertus 21, 13, 4 u. 22, 1, 1: futurorum. Liv. laetus 22, 6, 1: litigandi. Verg. Sil. providus 27, 9, 2: venturi. Cic. Liv. prudens 17, 1, 7: locorum; Liv. 30, 1, 5: doli. Sall. Nep. Tac. sagax 14, 5, 6: odorandi vias occultas. Hor. Justin. Col. securus 27, 2, 8: insidiarum; 22, 8, 47: voracium beluarum; 25, 2, 2 u. 3, 8: sui. Verg. Ov. Sen.

b) Wie bei Liv. u. Tac. findet sich die unmittelbare Verbindung eines gen. qualit. mit Nom. propr. oder appellat., z. B. 19, 3, 1: Ursicinus auctoritatis tunc in agendo milite potioris.

c) Sehr häufig steht wie bei Tac. nach griechischer Art der Genet. und zwar nicht bloß der partitive bei substant. Neutr. von Adj. u. Partic. sowohl im Sing. als Plural und mit Präpos., meistens von Zeit- und Ortsbestimmungen. 19, 2, 10 u. 7, 8: ad extremum usque diei; 2, 5: usque diei ultimum; 15, 7, 10 u. 19, 5, 5: noctis medio; 19, 2, 5: exiguum noctis; 15, 10, 4: anni

*) Am Schlusse desselben möge als Anhang dann auch eine Übersicht des für die Formenlehre Bemerkenswerthen Platz finden; es ist nur eine Anzahl von Einzelheiten.

**) Nach G. Hassenstein, de syntaxi Amm. Marcellini. Dissert. Lips. Regimonti 1877. S. 5—12.

verno; 19, 11, 4: hiemis durissimo; 14, 2, 6: rupium abscisa; 18, 8, 7: editiora collis; 19, 10, 1: in orientis extimo; 20, 7, 17: in extremo Mesopotamiae; 16, 11, 11: ad intima Galliarum; 20, 4, 10: ;ad orbis terrarum extrema; 14, 6, 4: ad tranquilliora vitae discessit. So auch der genet. possess. 14, 6, 25: aurigarum equorumque praecipua vel delicta; 16, 7, 4: eius praecipua; 10, 14: decora urbis. Ferner materiae u. ähnl. 15, 9, 8: sublimia naturae; 17, 3, 1: dubia bellorum; 14, 10, 14: Martis ambigua; 20, 11, 25: caespitis omnia; 20, 10, 7: cuncta satorum; 26, 9, 8: nemorum secreta et montium; 16, 8, 6: in abrupto necessitatis; 24, 4, 8: per silvarum densa; 31, 9, 2: per montium celsa; 27, 2, 8: per aperta, 5, 4: per plana camporum; 27, 10, 12: cum ad rupium obiecta venissent.

2. Für den Gebrauch des Dativs ist nur hervorzuheben, daß derselbe, wie im Griechischen, bei den Dichtern u. Tac. für a c. abl. beim Passivum vorkommt. 30, 8, 4: actus Graecis auctoribus celebratos; 28, 1, 24: multa omnibus timeri sunt coepta; 1, 43: res ministris velut adparitoribus gerebantur; 25, 4, 3: ministris incusari; 31, 11, 3: quo per fraudem Magnentiacis militibus capto.

3. Den Accusativ setzt A. a) öfter ohne Präpos. bei Verben der Bewegung wie Liv. Tac. u. namentlich Apul., meistens von Ländernamen; 23, 2, 7: Mesopotamiam signa commovit; 3, 1: ducente Persidem viae; 26, 7, 2: Valentem avertit Galatiam; 27, 8, 2: eadem loca profectus; 30, 5, 1: regiones adventanti.

b) Daß er den dichterischen Accus. graecus ebenfalls wie diese anwendet, kann nicht überraschen, jedoch thut er es nicht häufig und meistens, wie es scheint, durch einen dabei stehenden Ablat. instr. veranlaßt; 18, 8, 11: femur sagitta confixus; 24, 6, 13: humerum sagitta praestrictus; 25, 1, 2: infirmatus humerum telo; 26, 4, 3: tempora diademate redimitus; 30, 15, 13: confixi iaculis pectora; auch beim Adj. 31, 16, 6: nudus omnia praeter pubem.

c) Eine besondere Vorliebe zeigt sich wie bei Apul. für den adverbiell gesetzten Accus. von Adject. sowohl im Sing. als auch im Plural, meistens bei Verben des Klanges und Blickens, was wiederum dichterisch und griechisch ist. Die wichtigsten Beispiele sind: sonare 25, 11, 13: argutum sonantes arundines; 28, 1, 55: catenis sonantibus triste; 31, 2, 8: variis vocibus sonantibus torvum. Cic. Lucr. Verg. Ov. circumsonare 27, 10, 10: horrenda circumsonantibus Alamannis. canere 16, 12, 45: torvum canentibus classicis. Verg. occentare 30, 5, 16: bubo occentans funebria. tinnire 31, 1, 2: querulum quoddam nocturnae volucres tinniebant et flebile. concrepare 16, 12, 27: torvum concrepantibus tubis; 26, 6, 16: scutorum lugubre concrepantium; 29, 5, 35: inmite quiddam barbaricis concrepantibus armis. sibilare 25, 1, 18: armorum lugubre sibilantium fragor. ululare 16, 11, 8 u. 28, 5, 6: lugubre; 19, 11, 10: ferum; 31, 12, 11: ferum et triste. strepere 31, 16, 6: subraucum et lugubre. frendere 16, 12, 36: inmania; Stat. clamare 28, 2, 13: lugubre clamante praecone. loqui 23, 6, 80: insanum loquentes et ferum; Hor. flere 24, 4, 25: ultimum; 31, 8, 8: ultima. subridere 21, 9, 8: amarum; Apul. ridere bei Hor. u. Petr. renidere 14, 9, 6: torvum; Sil. Tac. Apul. intueri 29, 5, 46: torvum; bei Lucr. u. Verg. tueri. cernere 21, 16, 19: acutum; Hor. spirare 31, 7, 2: vesanum spirantibus barbaris; Verg. Mart.; 24, 3, 4 u. 29, 5, 28: unum spirantibus animis, einmütig. concitus 24, 5, 7: inmane. incedere 22, 14, 3: grandia incedens, wie bei Gell. ingrediens.

4) Hinsichtlich des Ablativs ist hervorzuheben a) eine etwas freiere und erweiterte Anwendung des abl. modi, nämlich ohne Adj., wie sie (vgl. Draegers histor. Synt. I, p. 540) in der späteren Zeit seit Liv. Tac. u. a. immer häufiger wird. A. gebraucht besonders spe, velamento, specie mit Vorliebe. 14, 11, 11: velamento subagrestis ingenii; 19, 11, 4: amicitiae velam., unter dem Deckmantel oder Schein; 27, 12, 14: velam. maiestatis regiae; 14, 1, 6: egentium habitu. 14, 11, 6: spe tamen, quod lenire poterit; 16, 8, 5: spe potiorum, in der H. auf größere Vorteile oder Rangerhöhung. 18, 2, 19: pacem condicionum similitudine meruerunt, unter ähnl. Bed. 16, 10, 8: adfec-

tionis specie, unter dem Schein von Zuneigung, scheinbar aus Z.; 31, 5, 7: humanitatis, 27, 11, 14: societatis futurae, 31, 10, 21: venalis ferociae specie; 16, 11, 3: forcipis sp., in Zangenformation. In gleicher Bedeutung erscheint daneben specie tenus und wie bei Liv. per speciem, per simulationem. Auch mit Attribut findet sich der modale Abl. oft etwas kühn brachylogisch angewandt, z. B. 18, 3, 1: coniectura tali; 19, 2, 4: salutis rata desperatione; 8, 8: per aestum arida siti reptantes; 27, 10, 14: dum turmarum funeribus mutuis res gerebantur; 30, 4, 1: in Eois partibus alto externorum silentio intestina pernicies augebatur.

b) Der Abl. loci steht häufig, namentlich bei Compos. von sistere u. sedere, ohne in, wie bisweilen schon bei Caesar und dann oft bei Liv., Tac. u. den Dichtern; 14, 10, 10: tribunali adsistens; 21, 5, 1: saxeo suggestu insistens; 24, 3, 3: constructo tribunali insistens; 31, 10, 12: abruptis rupibus insistentes; 19, 1, 3: insidens equo; 27, 3, 14: vehiculis insidentes; 19, 8, 7: fugaci equo sedens; 18, 6, 16: equestri militans turma; 14, 2, 12: resistere planitie porrecta; 19, 5, 1: fastigiis ballistae locatae sunt. So fehlt auch a bei implorare 14, 9, 6: implorans caelo iustitiam.

B. Über das Adjectivum.*)

Im syntaktischen Gebrauche der Adjectiva sind hauptsächlich drei Punkte bemerkenswert, nämlich ihre ausgedehnte Substantivierung, die prädikativische Anwendung und mehrere Eigentümlichkeiten bei der des Comparativs und Superlativs.

Die ausgedehnte Substantivierung der Adjectiva bei A. ist teils, wie die meisten seiner syntaktischen Eigenheiten, auf den griechischen Gebrauch zurückzuführen, teils dadurch zu erklären, daß sie der lat. Sprache selbst seit Liv. und Tac. immer geläufiger geworden war. Sie erstreckt sich, wie natürlich, vorzugsweise nur auf das Neutrum und zwar vorherrschend des Plurals; der größere Umfang und das Ungewöhnliche dabei besteht darin, daß nicht nur die das Neutrum deutlich zeigenden Nominative und Accusative vorkommen, sondern auch ebenso die übrigen Casus und noch mehr die Verbindungen mit Präpositionen sich finden. Masculina im Plural zur Bezeichnung der Klasse wie boni, opulenti, tenues, egentes, militares (seit Curt.), summi infimique, oder im Sing. als Titel wie rationalis, gregarius u. a. haben nichts Auffälliges. Eine größere Anzahl von Beispielen möge das Gesagte belegen. So stehen 1) im Plural substantiviert und zwar

a) im Nomin. oder Accus.: 14, 1, 8: utilia suadendo; 15, 4, 10: residua (intuta fore credens); 21, 1, 7: futura praenoscendi artes; öfter auch mit Attributen: 17, 4, 11: similia plurima; 17, 11, 4: duo haec observarunt ludibriosa et inrita; 15, 7, 4: perpessus multa dici probrosa; 21, 16, 1: praecipua (die Vorzüge, Lichtseiten) prima conveniet expediri; 22, 14, 6: diversa bona; 26, 3, 3: docere secretiora quaedam; 14, 11, 2: altiora meditaturus.

b) in den übrigen Casus, so im Genet. 15, 10, 14: utilium monitor; 16, 8, 5; 27, 12, 7 u. öfter: spe potiorum, auf größere Vorteile, Avancement; 17, 3, 2: talium gnarus; 13, 1: obliti priorum; 21, 12, 6: metu similium; 15, 3, 8: ultimorum semper avidus; 16, 12, 14: non sine ultimorum conatu; 29, 5, 3: ultimorum metu trepidans; 21, 12, 7: adsumpta fiducia meliorum; 24, 3, 8: adsumpta cum meliorum exspectatione fiducia; 8, 5: omni spe meliorum succisa; 30, 7, 9: spe meliorum adsumpta; 18, 1, 2: indeclinabilis iustorum iniustorumque distinctor; 30, 5, 5: absque iustorum iniustorumque discretione; 18, 4, 1: bonorum (Vorzüge) vitiorumque eius differentia vere servata; 26, 8, 4: spe prosperorum erectior; 26, 2, 10: haec cum spe laetiorum polliceor; 27, 10, 3: inopina spes laetiorum adfulsit; 26, 3, 1: formidine parium; 3, 6: copia necessariorum exuberavit;

*) Hassenstein, S. 23—30. Derselbe hat bei der Behandlung der Substantivierung die Participien, die eigentlich den größeren Teil bilden, den Adjektiven gleich angeschlossen; hier soll dies erst beim Participium besonders besprochen werden.

10, 16: retecta voragine profundorum; 27, 5, 6: extremorum metu; im Dativ 14, 11, 11: adulabili sermone seriis admixto; 16, 10, 14: quantum terrenis divina praecellunt; im Ablativ 16, 12, 67: his tot ac talibus peractis; 12, 29: his et similibus accendebat; 21, 9, 2: paucis contentus et vilibus; 22, 9, 1: prosperis elatior; 31, 5, 1: nec victui congruis sunt adiuti. Dieser erscheint zugleich mit einem Attribut 22, 7, 7: cum corrigendis civilibus diligenter instaret; 16, 4, 3: cum malis obsidionalibus expediri deberet; 20, 6, 1: urbs milite usuique congruis omnibus abunde munita; oder im Ablat. absol. 16, 10, 17: multis cum stupore visis; 24, 5, 12: multis victui congruis distributis; 17, 7, 4: reclangentibus cunctis; 9, 1: cunctis ex voto currentibus; 20, 6, 2: cunctis praestructis; 31, 8, 1: cunctis utilibus ad vivendum comportatis; 25, 4, 16: digestis bonis; 7, 4: absumptis omnibus, quae mandi poterant, utilibus.

2) Substant. Singulare: 14, 1, 1 u. 22, 11, 5: grave incentivum; 15, 5, 23: hoc bonum; 16, 2, 11: praecipuum bonum; 14, 11, 6: metuens saepe cruentum; 16, 2, 16: omne conferentes; 22, 14, 6: quod (Nom.) faustum (Acc.) indicat. 14, 7, 21: veri consideratione; 22, 16, 19: intellegendi divini aditionem; 14, 1, 4: nullo sibi relicto; 17, 5, 15: nullo impetrato; 20, 8, 19: nullo suppresso; (dieses nullo zuerst bei Sen. Quint., bei Tac. nur ein Mal); 16, 6, 1: hoc quoque non contentus ut parvo; 17, 11, 4: partem corporis redimire regiae maiestatis insigni; 15, 4, 7: malo repentino perculsus.

3) Mit Präpositionen verbunden erscheinen ebenfalls sowohl Plurale als Singulare.

a) 14, 10, 11: **ad** placidiora diverti; 25, 3, 18: ad tranquilliora propensior; 22, 15, 9: ad quietiora (oder editiora) solum vertere; 17, 1, 5: ad celsiora ducebatur miles; 27, 10, 12: ad celsiora evadere; 18, 7, 3: ad tutiora transire; 16, 12, 3: ad maiora stimulatus fiducia; 29, 3, 6: ad potiora festinans; 25, 3, 2: ad speculanda anteriora progredi; 16, 11, 10: ad ulteriora (ins jenseitige Gebiet) necessitudines et fruges opesque contulerunt; 24, 1, 10: ad agenda similia sunt remissi; 29, 2, 23; exarsit ad agenda sperandaque similia; 21, 1, 3: erigebat animum ad multa et urgentia; 24, 3, 3: ad paria facienda hortari; 26, 6, 3: ad regenda communia evectus; 15, 8, 3: migratio ad longinqua; 17, 13, 2: ad longinqua translatus. 14, 1, 8: propositum **erga** haec et similia multa scrutanda. 14, 1, 3: eminuit **inter** humilia Clematii mors; 16, 10, 14: id eminere inter alia cuncta sperabat; 14, 2, 6: inter arta et invia nullas acies explicare permissi; 24, 3, 8: inter secunda et aspera medius; 30, 7, 4: inter probra medius et praecipua; 26, 3, 1: inter curarum praecipua. 20, 4, 2: **ob** haec et similia percitus. 14, 2, 8: milite **per** omnia diffuso propinqua; 29, 6, 9: p. omnia propinqua dispersa formidine; 27, 9, 6: p. vicina digressi praedones; 23, 6, 7: grassari p. longinqua; 16, 11, 9: incedendo p. brevia (Furten); 24, 1, 6: navibus p. opportuna dispersis; 27, 10, 11: p. ignota devius tendens, manus locata p. obliqua; 19, 8, 1: aequis viribus p. ardua resistebant; 22, 16, 22: p. sublimia gradiens; 27, 10, 12: p. hirta dumis et aspera erepsit; besonders häufig begegnen per diversa u. p. varia, so 14, 4, 3: p. d. se raptantes; 16, 2, 2: p. d. palantes, 24, 7, 6 distringi, 27, 8, 5 vagantes; 16, 3, 3: exercitus per varia discursurus; 24, 4, 9: p. v. discurrere; 19, 8, 11: inopini p. v. visebantur; 21, 8, 3 u. 27, 2, 1: diffusi p. v.; 30, 6, 4: medicos p. v. sparserat; 31, 5, 9: p. v. grassari; 21, 8, 3: p. mediterranea Raetiarum; 14, 2, 2: in somnum effusi per ancoralia. 23, 6, 4: **post** finitima cuncta subacta. 14, 11, 13: **de** futuris incertus; 18, 4, 1: consulens de futuris; 16, 12, 27: suspectior de obscuris; 24, 1, 13: de obscuris suspectior cura. 19, 7, 5: ballistae **in** humiliora **ex** supernis valentes; 21, 1, 1: formandis in futura consiliis inpendebat; 25, 10, 3: halitus in sublimiora surgens; 28, 4, 3: flexus in molliora; 14, 10, 16: fortunam in malis tantum civilibus vigilasse; 16, 12, 61: barbari humiles in adversis disparesque in secundis; 18, 5, 8: in multis ac necessariis operam suam promittens; 22: 12, 5: in praeparandis congruis operam navabat.

b) 20, 7, 10: quali **per** proclive labentes. 16, 2, 8: in unum congregatus exercitus; 10, 5: in u. coacta multitudo; 12, 1: in u. robore collecto; 17, 10, 2: omnes conspirantes in u.; 8, 1: in u.

coacti; 20, 8, 8: in u. collecti; 16, 4, 1: spe in maius accensa; 12, 16: ferociam auxit in m.; 20, 4, 2: ne augeretur in m.; 30, 9, 1: flagitia progredi sinebat in m.; 23, 6, 2: in melius mutare; 20, 11, 20: non in longum militi quies data; 21, 5, 7: quae in commune conducunt; 29, 6, 3: consulens in commune; 19, 2, 3: in arduum elatus; 20, 11, 13: in sublime porrectus; 19, 7, 4: in vanum cadente iaculo; 21, 2, 1: axiculis in vanum excussis; 17, 11, 1: in deridiculum vertere. 14, 7, 15: qui divertebat in proximo; 18, 5, 7: educatus in medio; 14, 7, 4: in tuto locatus; 18, 8, 11: civitas in arduo sita; 17, 12, 21: his in barbarico gestis; 14, 1, 7: in penetrali secreto. 29, 5, 13: e propinquo alimenta convectare.

In Verbindung mit Genetiven auftretende substant. Adjektiva sind oben beim Genetiv S. 1 u. 2 schon aufgeführt.

Der prädikativische Gebrauch des Adjektivums bei A. hält sich in mäßigen Grenzen, ungefähr so ausgedehnt, wie bei Liv. u. Tac.; so verwendet er multiplex wie diese frequens, 16, 9, 3: suorum sanguine fuso multiplici; ferner erscheinen impavidus, incurvus, inmobilis. 17, 12, 11: iussi obtinere sedes impavidi; 19, 11, 9: stabant incurvi; 14, 3, 4: dux tabescebat immobilis; 21, 5, 3: stando imm.; 29, 6, 9: mansit imm. u. ö.

Wie gern er das Neutr. von Adj. in dichterischer Weise adverbiell gebraucht, ist beim Accus. S. 2, c) des Näheren bereits ausgeführt.

Im Gebrauch der Comparationsformen verdienen als merkwürdig folgende Eigentümlichkeiten hervorgehoben zu werden: a) Oft fehlen, was bei Liv. u. Tac. noch selten ist, magis oder potius vor dem Positiv mit nachfolgendem quam. So 16, 12, 36: properantes cito quam considerato cursu Germani; 31, 6, 3: concito quam considerato civium adsultu perterriti; 17, 12, 19: obsequi defensoribus ut in malis optabile quam servire suis mancipiis arbitrati; 20, 4, 8: gloriosum esse existimans iussa morte oppetere, quam ei provinciarum interitum adsignari; 7, 18: multis acceptis vulneribus quam illatis; 26, 4, 1: quasi tuta consilia quam sibi placentia secuturus; 27, 3, 4: libenter se vino proprio calcarias extincturum, quam id venditurum pretiis, quibus sperabatur; 19, 11, 7: aurum gratanter provinciales corporibus dabunt; 28, 1, 18: suspicatus parum quam oportuerat missum. Dies entspricht ganz der Auslassung von μᾶλλον im Griech.; daher fehlt es auch sonst, z. B. 25, 7, 4: miles ferro properans quam fame absumi; 30, 2, 4: imperator eligere consilia quam invenire sufficiens. Vergl. Georges unter quam A) d).

b) Die Comparationsformen werden oft in ungewöhnlicher Art verstärkt; so findet sich ita vor dem Comparativ 23, 6, 79: ita observantius haec aliaque pudenda declinant; 24, 2, 13: cornua ita lentius flectebantur; 28, 4, 5: ita effrenatius exarserunt; 30, 8, 3: ita erat effusior ad nocendum; vor dem Superl. 25, 4, 9: insidiatores ita consurrexisse mitissime; auch adeo 27, 10, 11: cui adeo proximus fuit, jedes Mal mit folgendem consecut. ut, so daß der Superl. zur Bedeutung eines Positivs abgeschwächt erscheint; so auch bei satis 16, 12, 54: quae ubi satis evenere prosperrime. Andrerseits steht 29, 5, 47: hisque auxiliares accessere quam plures, letzteres für plurimi. — Daß die Vergleichung auch durch ante und praeter nach Comp. oder Superl. statt quam oder Genet. part. ausgedrückt wird, ist wieder durch griech. πρό und ἀντί erklärlich und findet sich schon bei Plaut. Nep. Liv. Verg. So steht 16, 12, 23: potestate excelsiores ante alios reges; 19, 1, 3: ante alios celsior ipse; 23, 6, 25: potiores ante alios amnes; 22, 12, 5: maioris praeter ceteros spiritus; 23, 6, 68: praeter alios frugalissimi und 26, 2, 5: magis prae cunctis extimescens.

c) Eine förmliche Ammianeische Manier ist schließlich die stehende Anwendung des Comparativs für den Positiv als mildere oder urbanere Form der Behauptung; sie scheint der Umgangssprache entlehnt zu sein. Beispiele finden sich außerordentlich häufig. 15, 8, 16; vultus excitatius gratus; 16, 5, 10: cum artem modulatius incedendi per pyrrhicham disceret; 17, 6, 2: ignavus sed verbis effusior; 18, 7, 5: inmanius efferascunt; 20, 6, 4: ferocius se proripientes; 22, 9, 9: acrius

in calumniatores exsurgens; 16, 21: colens secretius deos; 23, 1, 3: elemento destinatius repellente; 2, 4: loquebatur asperius; 5, 18: voluntas ad altiora propensior; 6, 53: ut Homerus fabulosius canit; 24, 2, 1: incolae tentati mollius; 4, 1: placida ope numinis erectior; 5, 6: paullo avidius repertus. Man vgl. ferner 15, 5, 11; 7, 3; 12, 1; 18, 6, 13; 19, 12, 17; 20, 5, 5; 11, 16; 21, 12, 20; 16, 18; 22, 6, 1; 15, 12; 13; 19; 16, 10; 23, 4, 2; 4; 5, 8; 24, 2, 12; 19; 3, 10; 4, 17; 25, 1, 17; 2, 3; 3, 23; 4, 4; 7, 7; 10, 15; 26, 1, 12; 2, 3; 5, 1; 13; 6, 16; 27, 1, 5; 6, 15; 28, 1, 12; 22; 26; 49; 4, 26; 29, 1, 10; 24; 2, 4; 12; 5, 48; 30, 1, 6; 3, 2; 5, 9; 7, 5; 8, 11; 31, 10, 5; 21; 15, 10.

C. Über die Pronomina.

I. Am meisten verdient hier hervorgehoben zu werden der Gebrauch der Pronomina in der indirekten Rede; Reiter hat diesen in seiner Abhandlung*) über dieselbe genauer untersucht und im II. Teile (S. 14—32) ausführlich dargelegt. Danach ergibt sich,

a) daß A. bisweilen das Pron. der I. Person als des Erzählenden mit naheliegender Vertauschung und erweiternder Übertragung anwendet für den vom römischen Standpunkt aus Sprechenden, so daß nos und noster für Romani und Romanus stehen, z. B. 20, 4, 4: verendum esse affirmans, ne . . . barbari, adsueti transire ad nostra, hoc cognito deinceps arcerentur; 24, 8, 6: nonnulli Persas nobis viantibus incubuisse firmabant; 4, 29: index nuntiaverat, subsedisse manum insidiatricem latenter, ut inproviso inde exorta agminis nostri terga feriret extrema. Auch auf des Angeredeten Person bezogen meint es dasselbe 18, 6, 16: docet . . . speculatorem se missum ad nostra saepe veros nuntios reportasse; 30, 6, 2: firmabant (Quadorum legati): nihil ex communi mente procerum gentes delictum adseverantes in nostros. Diese Übertragung des Pronomens des Erzählers auf das Ganze, dem er angehört und dessen Geschichte er berichtet, liegt so nahe, daß man wohl kaum mit Reiter an eine von A. mit Absicht gesuchte Hervorhebung seiner eignen Person zu denken braucht. Wichtiger ist,

b) wie er die Person, deren Gedanken oder Worte indirekt wiedergegeben werden, ausdrückt. Dies geschieht nämlich entweder auf die gewöhnliche regelrechte Art durch sui, sibi, se oder ipse, oder abweichend durch is, ea, id. Nur ist dabei zu bemerken, daß das Reflex. auch in indicativ. Sätzen mit quod, die ja bei A., wie beim Infinit. näher zu besprechen sein wird, neben dem Acc. c. inf. nach griech. Gebrauch gewöhnlich sind, deshalb vorkommen kann, z. B. 26, 7, 9: iuravere hanc polliciti pertinaciam, quod eum suis animis defensabunt, und öfters; daß er ferner nicht immer die bekannte leicht entstehende Undeutlichkeit hinsichtlich der Relation von se vermeidet, wie 29, 5, 51, und se im Acc. c. infin. oft ausläßt, was aber wieder griechisch und richtiger als bloßer Infinitiv aufzufassen ist. Die verstärkten Formen gebraucht er selten; sese findet sich 15, 3, 6; als Objekt 29, 5, 29; im Abl. 18, 7, 10; semet im Acc. c. inf. 27, 2, 1; 31, 15, 9; als Obj. 20, 7, 3; 31, 12, 5. Die Anwendung von ipse für se ist immer begründet, da es entweder des Gegensatzes wegen (15, 5, 6; 25, 1, 7), resp. bei Vergleichung zweier Personen (17, 12, 14), oder zur stärkeren Betonung der betr. Person, wenn auch ohne Gegensatz zu einer andern, in seiner eigentlichen Bedeutung steht, z. B. 20, 4, 8; 28, 6, 28; 29, 1, 7; 31, 5, 7; 12, 14. Bemerkenswert ist nur, daß stets ipse quoque für et ipse sich findet: 22, 6, 3; 28, 5, 10; 29, 2, 23; 31, 12, 4. — Daß is, ea, id für das Reflex. in der oratio obl. vorkommt, ist meistens nicht durch das Bedürfnis der Deutlichkeit, wie es schon bei Cic. Sall. Caes. bisweilen und dann bei Liv. Tac. u. a. häufiger

---

*) De Ammiani Marcellini usu orationis obliquae scripsit Anton Reiter. Programma Gymnasii Ambergensis. 1887. Die übrigen Bemerkungen zu den Pronom. sind nach Hassenstein S. 30—32 und eignen Notizen zusammengestellt.

erscheint, hervorgerufen, sondern wiederum durch griech. Einfluß erklärlich; so finden wir es im Acc. c. inf. 14, 11, 15; 20, 4, 8; in dem entsprechenden Aussagesätzen mit quod 14, 11, 7; 25, 8, 14; im ind. Fragesatze 14, 7, 7; in Finalsätzen 17, 8, 3; 21, 7, 2; 5, 12; 30, 5, 12; in causalen 20, 4, 13; 27, 12, 16 und hypoth. Sätzen 22, 7, 5. Sein griechischer Ursprung zeigt sich deutlich mit dadurch, daß es ebenso beim Part. conj. steht, vgl. 26, 10, 4; 29, 5, 8.

c) Für die 2., d. h. die Person, an welche die directe Rede gerichtet sein würde, verwendet A. fast immer is, während bei den Classikern ille häufiger ist; so beim Inf. als Subj. 14, 11, 20; 18, 5, 6; 19, 12, 16; 28, 1, 37; als Obj. 14, 11, 22; 15, 5, 16; 19, 9, 6; 12, 16; 20, 4, 20; 23, 2, 4; 26, 6, 14; 29, 1, 33; 5, 17; in Sätzen mit quod 14, 11, 11; 22, 2, 1; 26, 7, 9; 31, 4, 4; im Relativsatze 15, 8, 2 und nach ut 19, 11, 6. Ille findet sich nur 28, 1, 32 zur stärkeren Hervorhebung. Auch ispe setzt er, z. B. 18, 3, 2; 24, 4, 21; 26, 6, 2, sowie jenes ipse quoque 22, 15, 24, aber wieder seiner eignen Bedeutung entsprechend.

d) Die 3. P. endlich wird regelrecht (Reiter, S. 28, führt 29 Stellen an, 14, 11, 3; 6; 11, 9; 15, 6, 2 u. s. w.) durch is, wie das natürlich ist, gegeben, nur bisweilen ohne ersichtlichen Grund (22, 8, 49; 31, 12, 9) durch idem, dessen ursprüngliche stärkere Bedeutung in der späteren Zeit wahrscheinlich sich abgeschwächt hatte. Wenn Nachdruck oder Gegensatz es jedoch erfordern, steht wie auch sonst ille, z. B. 22, 7, 8; 23, 2, 3; 25, 1, 7; 27, 3, 4; 31, 1, 3; 14, 9, 5 u. a. Daneben erscheint schließlich, entgegen der gewöhnlichen Regel, hic, seltener für Personen (15, 8, 2; 16, 11, 7; 29, 5, 23; 30, 8, 8), bei Sachen vor dem Relativum (29, 1, 6; 16, 10, 17; 20, 2, 3), im Gegensatze (21, 1, 13) oder zum Hinweis auf unmittelbar Folgendes (20, 4, 4; 5, 10), sehr oft aber auch auf Vorhergehendes (15, 9, 3; 5; 17, 4, 11; 19, 12, 12; 20, 4, 4; 9, 9; 21, 14, 3; 22, 9, 11; 23, 1, 7; 25, 4, 2; 27, 4, 3; 28, 4, 15; 30, 5, 2; 31, 1, 3) und die Gegenwart u. Person des Sprechenden bezüglich, z. B. 23, 5, 10: ostendebant signum hoc esse prohibitorium; ferner 28, 6, 8; 29, 1, 33; 30, 1, 17; 23, 1, 7. Obgleich gerade das letztere der gewöhnlichen grammatischen Regel widerspricht, findet es sich doch schon bei Cäsar, wenigstens in fortlaufender obliquer Rede*), Sallust und Livius und wird daher auch von einigen Grammatikern nicht getadelt.

II. Im Übrigen sind für den Gebrauch der Pronomina bei A. folgende Einzelheiten zu verzeichnen:

1) Bisweilen findet sich das Reflex. für is; 20, 9, 8: ut sibi utile videbatur; 22, 1, 2: lapso milite, qui se (Julianum) insessurum equo dextra manu erexit; 29, 1, 19: adulescebat obstinatum eius propositum, admovente stimulos avaritia et sua et eorum, qui . . .; (Draeger, § 30, bringt ähnliche Stellen schon aus Cato, Plaut. Cic. Caes. Sall. Bell. Afr. Hor. Ov. Suet. Nep. u. Lucan. bei).

2) Auf griechischem Einflusse beruht offenbar der öftere Gebrauch des Genet. des persönl. Reflex. für das refl. Possessivum; 15, 7, 6: plurimorum sui consortium; 16, 12, 64: ut erat fortuna sui spectatior; 25, 3, 11: conspectum sui rapiebant (hier als obiectivus dem Lateinischen entsprechender); 30, 10, 6: absque sui permissu; 28, 1, 37: quibus ad sui societatem adnexis u. a.

3) Betontes suus wird durch proprius ersetzt; 28, 4, 16; 30, 5, 8: sponte propria.

4) Das reciproke Verhältnis wird gewöhnlich durch vicissim mit dem Reflex. ausgedrückt; 24, 3, 13: contra se vicissim nutantes; 6, 10: ubi vicissim contiguae se cernerent partes; 31, 13, 2: trudentes se vicissim u. ö.

5) A. gebraucht gern hic idem; 24, 5, 2: in hac eadem regione; 28, 4, 26: hocque idem u. sonst öfter.

6) Vor dem Relativum wird in griechischer Weise oft das Determinativum ausgelassen; 14, 1, 9: ad agenda quae putabat seria; 1, 6: relaturi quae audirent; 10, 16: multitudo omnis ad quae

*) Vgl. Fr. Knoke, Über hic und nunc in der orat. obliqua; Programm. Bernburg 1881.

imperator voluit consensit; 26, 6, 11: cui ad quae maturabat ardenti fors hanc materiam dedit.

7) iste steht für hic oder ille 25, 2, 5: erat autem nitor igneus iste, quem . . .; 4, 25: iuvenis iste, in lobend hervorhebendem Sinne. Dieses findet sich im Spätlatein öfter, z. B. bei Gellius und Augustin; s. Draeger § 40 am Ende.

8) aliquis findet sich unterschiedslos neben quisquam und ullus in negativen und hypothetischen Sätzen; 14, 11, 7: nec satisfactionem suscipiet aliquam; 6, 12: si ad aliquem introieris; 24, 4, 27: nec contrectare aliquem voluit nec videre; 25, 8, 6: nec ad victum aliquid nisi . . .; 27, 6, 16: absque diminutione aliqua; 31, 11, 3: ne contingeret aliquid.

9) nullus, nulli stehen substantivisch für nemo; 14, 7, 5: nullus egere poterit victu; 16, 12, 16: sed nullus mutatam rationem temporis advertebat; 17, 1, 11: dum nullus obsisteret; 26, 1, 5: nullus tenuit gubernacula; 22, 8, 15: nulli conspicantium; 27, 5, 2 u. 12, 8: resistentibus nullis; vgl. noch 30, 8, 9; 31, 13, 12; 14, 11, 2. So auch ullus für quisqam 14, 2, 2: ne cedentium quidem ulli parcendo; 29, 3, 2: nec meliora monente ullo nec retentante.

D. Die Präpositionen.

Da diese bekanntlich vorzugsweise bei eintretendem Verfall der Sprache die Funktionen der absterbenden Flexionsformen übernehmen müssen, wie die romanischen Sprachen und das fast alle Endungen durch einen reichen und durchgebildeten Vorrat von Präpositionen ersetzende Englische zeigen, so ist ihr Gebrauch bei den Schriftstellern der späteren Zeit um so beachtenswerter. Wenn nun unser A. auch noch nicht der eigentlichen Übergangszeit des Latein zu den sich daraus entwickelnden Tochtersprachen angehört, so zeigt sein Gebrauch der Präpositionen doch schon mancherlei Auffälliges, das jenen Übergang andeutet und vorbereitet; vieles ist allerdings auch hier wieder auf den Einfluß des Griechischen zurückzuführen. Nach Hassensteins nur einzelnen Bemerkungen (S. 32—35) über per prope ex super u. erga hat Reinhardt[1]) das schon einen großen Umfang einnehmende per besonders ausführlich behandelt, im zweiten Teil seiner Arbeit (S. 49—62) jedoch auch das Wichtigste über die andern Präp. beigebracht. Dasselbe soll in der gewöhnlichen Anordnung derselben nach Casus hier zusammengestellt werden.

I. Die Präpositionen mit dem Accusativ.

Ad. 1) in localer Bedeutung wird es a) oft zu Städtenamen gesetzt, wo in der classischen Sprache der bloße Acc. genügt. 22, 9, 13: cum ad Pylas venisset; 23, 2, 7: venit ad Batnas; 3, 7: ventum est ad Callinicum; 28, 6, 18: ille perrexit ad Leptim; 20, 1, 3: dux ad Rutupias defertur; 17, 1, 1: Martius ad Tres Tabernas revertit; hier ist es durch die urspr. appellativische Bedeutung von tres tabernae nicht so auffällig. b) bei Ländernamen[2]) und Gegendbezeichnungen steht es öfter für in c. acc.; 20, 4, 3: Lupicinus transisse ad Britannias nondum compertus; 22, 8, 3: ad Ausoniam properavit Aeneas; 26, 5, 11: repedare ad Illyricum destinabat; 16, 10, 15; cum ad Traiani forum venisset; 20, 10, 2: nullum ad suos pagos introisse meminerant principes: 22, 10, 6: aestimabatur Justitia reversa ad terras; 23, 6, 33: qui ad nemorosam quandam venerat solitudinem. Zur Bezeichnung der Nähe ohne Ausdruck der Bewegung wird es nicht (dafür immer apud u. prope) gebraucht; 29, 5, 55: cum tentoria exercitus adventaret ad Subicarense castellum und 30, 3, 4: ad ipsam marginem Rheni stetit, ist der Begriff der Bewegung noch erkennbar.

2) temporal bezeichnet es Zeitdauer, abgemessene Frist, besonders ad tempus: für, auf eine bestimmte Zeit, eine Z. lang, z. B. 14, 4, 4: uxores mercenariae conductae ad t.; 6, 19: qui id si-

---

[1]) Gustav Reinhardt, De praepositionum usu apud Ammianum. Dissert. inaug. Halensis. Cothenis 1886.

[2]) So auch bei Eutrop, s. Draeger §. 252, 1.

mularent ad t.; 15, 5, 16: cultu purpureo ad t. abstracto; 29, 5, 18: legionem ad t. ibi locari; 6, 16; victi ad t. nihil foederibus egere contrarium; 31, 8, 3: equestris exercitus ad t. cura commissa; 13, 19: Romani cesserunt ad t.; 29, 4, 5: ad t. brevissimum castris fixis; 25, 2, 4: ad momentum haesit; 20, 11, 9: laxatis ad unum diem indutiis; 23, 6, 38: oleum ad diuturnitatem servare. Die bei den Classikern schon gewöhnliche Bedeutung bis zu, bis auf (14, 6, 25 u. 26, 1, 9: ab ortu lucis ad vesperam; 14, 8, 6; 19, 6, 12 u. 23, 6, 34: ad praesens bis jetzt; 23, 6, 5: ad id tempus; 6, 6: ad nostri memoriam; 19, 7, 8: ad horam noctis, also = usque ad, womit es 26, 1, 9 auch wechselt) überträgt A. auf den durch die Handlung hervorgerufenen Zustand: 14, 7, 16: ad ultimam truncata deformitatem; 15, 8, 1; 17, 10, 9; 23, 6, 7 u. ö.: ad internecionem, wie bei Liv.; 24, 1, 5; 28, 4, 30: ad satietatem; 27, 8, 1: ad ultimam inopiam; 29, 1, 9: ad interitum; ebenso ad debilitatem, ultimam rabiem, penuriam extremam u. ä. Durch engen zeitlichen Anschluss der Handlungen ergibt sich ferner die Bedeutung von Veranlassung und Ursache, z. B. 14, 11, 22: ad quae pallore perfusus; 25, 1, 14: ad quorum stridorem equi terrebantur; 6, 2: ad quorum fremitum equis turbatis et viris; 30, 6, 3: ad haec ira perculsus; 31, 7, 3: stupentem ad impetum primum; dieser Gebrauch wird seit Liv. häufig bei Tac. Plin.. den Dichtern u. spät. Prosaikern. — Adverbiell wird endlich ad ultimum = endlich, zuletzt (ebenfalls seit Liv. bei Val. Max. Curt. u. bes. Lact.): 14, 7, 11; 15, 12, 5; 16, 5, 14; 17, 13, 21.

3) In modaler Verwendung sind erwähnenswert: a) ad vicem = in vicem 15, 10, 2: ad v. memorabilis muneris; 27, 3, 2: praemii, zur Vergeltung, für; 19, 12, 1: ad v. bellorum civilium; 29, 5, 16: ad obsidum v.; 30, 8, 4: tiaras ad v. capitum quibusdam noxiis amputabat, anstatt, an Stelle, statt. b) die Bedeutung: in Hinsicht auf, in Bezug auf; 15, 3, 9: ad suspiciones mollis et penetrabilis; 7, 3: ad pavorem difficilis (Liv.); 27, 13, 1: ad hanc solam fraudem concordes; 29, 1, 42: ad scientiam copiosus; 6, 12: ad has calliditates sollertes. Schon in der guten Sprache findet sich ad summum, mit einem Worte, kurz (15, 8, 14; 20, 3, 4; 23, 5, 22) und ad = im Vergleich zu (15, 1, 4; 25, 5, 4). Bei Adjektiven endlich in finaler Bedeutung ist es auch schon classisch, aber A. dehnt dies noch auf mehr aus, z. B. 29, 2, 9: ad facinus omne venalis; 23, 5, 11: probabile argumentum ad fidem implendam scientiae suae.

Apud steht bei Ortsnamen zur Bezeichnung der Nähe 14, 2, 10: a. Siden; 15, 10, 10: a. Genuam; 18, 5, 7: a. Hileiam et Singaram; 23, 6, 19: a. templum fons cernitur; noch häufiger wie bei Tac. vor Städte-, Ländernamen und anderen Ortsbezeichnungen = dem Locativ oder in c. abl.; 14, 2, 1: a. Iconium; 7, 20: a. Tyrum, 10, 3 a. Cabillona; 11, 21 a. Antiochiam; 15, 3, 7 Sirmium, 19, 6, 12 Edessam, 25, 3, 23 Constantinopolim, 30, 1, 4 Tarsum; 14, 11, 27 a. Tuscos; 15, 1, 2 a. Noricum, 22, 15, 31 a. Meroen Aethiopiae partem; 20, 4, 18: a. Succorum angustias; 18, 1, 1: a. hiberna fortunis conducentia disponebat. Der Ausdruck apud aures begegnet öfter für einfaches apud oder coram; 18, 4, 4: a. principis aures nimium patulas; 22, 11, 5: a. patulas au. Constantii; 30, 1, 17: a. imperatoris au.; 28, 6, 26: a. aures sacras mentitus est, d. h. vor dem Kaiser.

Penes findet sich nur 18, 6, 2: iniecta manu detinebant p. se publicum defensorem, von Gelen. u. Accurs. nach Castellus Vorgang statt des in V. u. P. überlieferten unverständlichen paene.

Iuxta erscheint nur bisweilen; 14, 6, 17: i. vehiculi frontem omne textrinum incedit; 29, 5 58: i. Addense municipium comperit; nachgestellt 28, 6, 22: quem i. laevus incedebat; 31, 16, 3: fixis i. Perinthum castris; als Adv. 31, 11, 3: iuxta adcre prohibebatur 25, 3, 19: iuxta timidus est et ignavus; 30, 4, 6: iuxta opulentas et tenues. succidere fortunas.

Prope steht 1) local oft bei Verben der Bewegung entgegen dem früheren Gebrauch (selbst bei Liv. nur propius so), 14, 2, 11: venere prope oppidum; 3, 3: ubi p. Rauracum ventum est; 16, 12, 19: prope collem advenit; 25, 6, 7: prope tabernaculum principis ausi advenire; 28, 6, 4: prope Leptim veriti accedere; ferner noch bei venire: 16, 12, 27 p. fossas; 17, 1, 8 p. silvam; 18, 2, 8

p. Mogontiacum; 20, 7, 2 p. labra fossarum; 21, 3, 3 p. oppidum; 24, 1, 5 p. civitatem; 14, 11, 20: cum ad Histriam duxit prope oppidum Polam; natürlich auch für den Zustand der Ruhe wie 27, 3, 8: plebs domum prope Constantinianum lavacrum incenderat; 2) öfter als früher temporal; 14, 3, 3: p. Septembris initium mensis; 19, 6, 11; 25, 1, 11; 27, 2, 8: p. confinia lucis; 24, 2, 4: p. extremum noctis; 25, 6, 4 p. confinia noctis; 27, 3, 1 p. horam diei tertiam, also immer = sub.

Propter u. **ob** werden nur causal, das letztere aber weit häufiger, gebraucht; 15, 11, 4 ea propter, quod; 18, 2, 15 ea propter, ut; 23, 6, 87 propter piscantium insidias; 22, 8, 8 qua propter. Ob kommt außer bei Subst. auch in Verbindung mit Pronominibus: ob hoc, quae (14, 5, 5; 7, 10; 15, 3, 5; 4, 9; 10, 5; 16, 5, 14; 17, 3, 4; 19, 6, 13; 28, 6, 16 u. a.) und mit Participien verbundenen Substantiven vor; 28, 1, 47: ob intentatum crimen; 29, 4, 7: ob cervum amissum; 30, 4, 5: ob defensum negotium; 28, 1, 44: ob commissum adulterium; 27, 7, 6: ob exsecutionem a iudice recte maturari praeceptam; 28, 1, 19: ob prava quaedam implenda; 14, 11, 31: ob quaerendum victum. Diese Construction wird beim Participium noch zu besprechen sein; man vgl. dazu Wölfflin, Archiv f. Lat. Lexicogr. S. 162—169.

Adversus steht im Sinne der feindlichen Richtung = contra 17, 13, 8: adv. ipsum principem omnem impetum contulerunt; 24, 2, 13: miles adv. oppidanos pugnabat; 27, 7, 5: questus est comes adv. se civiliter implorasse iuris auxilium; 31, 5, 9: adv. quos Lupicinus progressus; als Adv. 31, 10, 8: horrifico adversum fragore terrente, wie exadversum 23, 6, 72.

Contra zeigt nichts sehr Abweichendes; hervorzuheben ist nur 20, 6, 4 u. 24, 6, 8 c. haec; 24, 4, 19 c. sperata; 31, 15, 12: e regione contra hostium aciem, tautologische Verstärkung; als Adv. mit folgendem quam 22, 4, 7: c. qu. recens memoria tradidit; 28, 1, 43: c. qu. oportuerat; 30, 5, 13: c. qu. opinabantur; mit ac 30, 1, 23: c. ac liceat.

Erga findet sich meistens nach Adj. mit dem Gerundivum mit der in der späteren Zeit häufigeren Bedeutung des allgemeinen Verhaltens: in Bezug auf, rücksichtlich; 14, 1, 8: obstinatum propositum erga haec et similia multa scrutanda; 21, 16, 1: erga tribuendas celsiores dignitates impendio gnarus; 31, 14, 2: erga deferendas potestates vel adimendas nimium tardus; 15, 3, 2: principem erga haec et similia palam obstinatum et gravem; 16, 10, 17: fama erga haec explicanda obsolescit.

Versus 20, 9, 3 u. 31, 10, 3: orientem v.; 24, 6, 2: iter Cochen v. (pers. Stadt, griech. Seleucia) promovit. Als Adv. mit andern Adv. 25, 1, 18: pone v. directis sagittis; 3, 2: p. v. arma cogentium; 30, 3, 5: post dicta et audita ultro citroque versus; 17, 1. 4: sursum versum.

Usque verbunden mit ad als **ad usque** u. **ad . . . usque** erscheint außerordentlich oft; a) local: 15, 8, 18; ad usque locum duabus columnis insignem; 10, 6a. u. stationem, castellum; 18, 10, 3: operta a. u. labra ipsa atro velamine; 22, 8, 27: Amazones a. u. Caspium mare porrectae; 24, 3, 12: a. u. Mesenen et mare pertinent magnum; 28, 2, 1: a. u. fretalem Oceanum; 31, 2, 16: a. u. Gangen fluvium; 18, 6, 21: ad quinquagesimum usque lapidem; 7, 9: ad Constantinam u. oppidum; b) temporal: 16, 1, 4: a. u. spiritum supremum; 2, 8: a. u. expeditionis finem; 17, 1, 2: ad reditum u. suum; 2, 2: a. u. quartum et quinquagesimum diem; 3: a. u. lucis principium; 19, 1, 4: a. u. finem diei; 25, 3, 1: a. u. perpetuum diem = per totum diem; 31, 2, 10: a. u. pubertatem nutriunt pueros; c) übertragen: Grad, Steigerung Endresultat ausdrückend: 22, 9, 8: sine respectu periculi agentes a. u. rabiem; 28, 1, 31: tendebat a. u. Probi contemptum; 21, 10, 8: barbaros omnium primus a. u. fasces auxerat et trabeas consulares; 31, 2, 6: in altum soporem a. u. varietatem effunditur somniorum; 28, 1, 55: a. u. ultimum lacerabat exitium. **Ab usque** 19, 4, 4: ab u. ferventi Aethiopiae plaga proserpens. A. scheint auch zuerst **nunc usque*** für griech. ἄχρι νῦν zu gebrauchen; 14, 2, 13: ubi conduntur n. u. commeatus; 17, 4, 2: provincia n. u. Thebais adpella-

tur; 26, 3, 5: post se n. u. trahit agmina servulorum; 27, 7, 5: apud Mediolanum colentes n. u. Christiani; 31, 7, 16: n. u. albentes ossibus campi.

Ante steht öfter (wie bei Plaut. Ter. Ov. Liv.) bei Verben der Bewegung; 19, 5, 5: proiectis a. pedes pharetris; 22, 13, 3: figmentum a. pedes statuit simulacri sublimes; 27, 10, 12: acies motas prompte ante alios praeiere duo iuvenes. Ante hoc u. a. haec = antea (Lucan. Tac.) 23, 5, 2; 6, 21; 15, 2, 3; 17, 10, 1. In der bei Cic. u. Caes. nicht gebräuchlichen, aber sonst häufigen Bedeutung des Hervorragens oder höheren Grades: 19, 1, 3: insidens equo ante alios celsior; 22, 12, 6 ante omnes; 30, 5, 10: honore a. suos excellens et nomine; 14, 6, 7 a. alia, 21, 6, 8 a. omnia; vgl. auch S. 5 b) am Ende.

Post a) in temporaler Bed. steht oft bei Neutr. der Pronomina; 28, 1, 29 p. hoc; 14, 7, 1; 7, 5; 15; 9, 7 p. haec; 17, 14, 3 p. quod; 21, 3, 4; 15, 4; 31, 5, 9 p. quae. 17, 8, 1: Alamannos in insaniam post Argentoratum audaces omnes et saevos bedeutet p. Arg. in brachylogischer Emphase p. cladem ad Arg. acceptam wie im Griech. μετά mit einem Substantiv, besond. Nom. propr. oft für eine eigentlich durch einen Satz auszudrückende Thatsache steht; vgl. das Horazische quis post vina gravem . . . b) Inferiorität (Sall. Hor. Vell. Plin. Sen.) drückt es aus 23, 6, 28: natio formidanda p. Parthos; 24, 2, 4: Surena p. regem apud Persas promeritae dignitatis; 30, 2, 5: Surena potestatis secundae p. regem; zugleich temporal 30, 7, 5: quem p. Constantem solum omnium formidabant. c) In sehr ausgedehntem Umfange gebraucht es A. mit Subst., Adj. und namentlich Participialconstructionen für einen ganzen Satz, meistens temporalen oder causalen; 17, 1, 2: amor p. documenta flagrantior; 29, 2, 15: consulares p. scipiones et trabeas et factorum monumenta mundana; 28: p. tormenta; 26, 6, 7: p. exquisita tormenta; vgl. oben die Erläuterung zu post Argentoratum; 19, 11, 17: p. quae tam saeva; 20, 5, 6 p. quae tanta et talia; 14, 1, 4 p. hoc perpetratum; 15, 8, 3 p. multa actitata; 8, 15 p. haec finita; 18, 2, 5 p. haec impetrata; 3, 1 p. compositas sedes opesque congestas; 23, 6, 4 p. finitima cuncta subacta. Diese Anwendung ist bei A. ein beliebtes Mittel für gedrungene Kürze und wird beim Participium noch weiter zu erwähnen sein.

Pone findet sich 24, 6, 9: postsignani pone omnes reiecti centurias, wahrscheinlich um post des Wohlklangs wegen zu vermeiden; 29, 5, 47: occultatis p. terga subsidialibus globis; als Adv. 20, 11, 22: p. sequentibus aliis.

Secundum erscheint nur in zwei Stellen und zwar in modalem Sinne; 18, 5, 7: auditorum s. Homericos Phaeacas admirantium; 24, 6, 9: medium inter acies spatium s. Homericam dispositionem praestituit.

Praeter bietet wenig Bemerkenswertes; es steht meistens mit dem Neutrum eines Adj., Partic. oder Pronomens; praeter solitum: 17, 6, 1; 10, 2; 19, 3, 8; p. sperata 25, 7, 5 = pr. spem. 21, 3, 5 p. alia multa; 22, 8, 12; 25, 4, 20 p. pauca; 28, 1, 14 p. multa cruda et inmitia. Oft praeter haec = praeterea: 27, 2, 11; 28, 6, 20; 30, 8, 10; 31, 12, 9.

Per wird von A. in ausgedehntem Umfange gebraucht, der, wie schon oben bemerkt, von Reinhardt in ausführlicher und gründlicher Weise untersucht und dargestellt ist. Sowohl in localem und temporalem als auch übertragenem Sinne nimmt es ähnlich wie bei Livius und Tacitus[1]) einen breiten Raum ein, indem es, mit den mannigfachsten örtlichen und sachlichen Begriffen und den verschiedensten Verben der Bewegung verbunden, teilweise in c. abl. und den bloßen Ablativ vertretend, ungefähr κατά und διά und zum Teil den Dativ des Griechischen deckt. Reinhardts Ergebnisse mögen hier in etwas gedrängter Fassung und Übersicht folgen.

---

[1]) Den Gebrauch von per bei Livius hat Wulsch (Haller Dissert. 1880), den des Tacitus Hensell (Marburger Dissert. 1876) behandelt.

1) In localem Sinne steht es zunächst seiner ursprünglichen Bedeutung gemäß zum Ausdruck der Bewegung, Richtung oder des Durchganges, bisweilen unter Auslassung des Verbums der Bewegung, bei Länder- und Völkernamen (14, 7, 19; 15, 10, 11; 11, 17; 16, 12, 16; 20, 4, 11; 22, 8, 29; 15, 10; 23, 3, 1; 3, 5; 5, 16; 6, 41; 24, 8, 4; 25, 4, 13; 26, 7, 9; 7, 12; 13; 28, 5, 15), bei Städtenamen als Reisestationen, deutsch „über" (15, 2, 7 p. Constantinopolim; 16, 2, 3; 9; 10, 20; 17, 2, 1; 18, 10, 1; 20, 10, 3; 11, 4; 21, 7, 7; 22, 8, 7 p. Chalcedona et Chrysopolim et stationes obscuras; 9, 5; 26, 10, 4; 27, 5, 6;), Meeren und Flüssen, „durch, über, auf, längs, hinauf oder hinunter" (17, 4, 14 p. maria fluentaque Tibridis; 20, 9, 1 p. Bosporum; 22, 8, 13 p. Bosporos; 21, 7, 2 p. mare; 15, 11, 18 p. patulum sinum; 14, 2, 19; 18, 2, 12; 20, 10, 3; 31, 11, 6 p. flumen; 15, 10, 11 p. Druentiam flumen; 17, 4, 13 p. alveum Nili; 22, 15, 10 p. ostia septem; 15, 4, 2 p. cataractas; 23, 3, 6 p. Tigrim; 23, 6, 25 p. omnes rivos; 24, 6, 7 voraginosum amnem 16, 11, 9 p. brevia, seichte Stellen; 26, 10, 17 p. vada ferventia, über strömenden flachen Meeresboden; 21, 12, 9 p. pontes; 23, 5, 4 p. navalem pontem; und bei allerlei Raum-, Land-, Weg-, Straßen-, Berg- und anderen Ortsbezeichnungen; 14, 11, 10 p. spatium mille passuum; 15, 5, 23 p. longa spatia; 14, 6, 16 p. ampla spatia urbis subversasque silices; 18, 2, 15 p. medium solum; 23, 8, 2 p. loca; 18, 7, 2 loca deserta et sola; 25, 8, 18 p. cuniculum; 14, 3, 4 p. solitudines Aboraeque amnis herbidas ripas; 17, 8, 4 p. ripam; 18, 2, 10 p. contrarias ripas; 22, 8, 14 p. litora; 16, 9: p. pandas oras et patulas; 23, 3, 8 p. supercilia riparum; 6, 43 p. Caspia litora; 30, 5, 13 p. partem aliam; 7, 3 p. agrum suum; 27, 2, 8 p. ragiones; 29, 5, 7 terras; 20, 8, 3 p. mediterranea Raetiarum; 14, 2, 9 p. flexuosas semitas; 16, 11, 6 p. eos tramites; 21, 51 diversos tramites; 19, 9, 5 p. saltuosos tramites et frutecta; 29, 5, 50 p. tramites obliquos; 17, 12, 9 p. notos calles; 16, 2, 4 p. compendiosas vias; 21, 8, 2 p. silvas viasque; 15, 2 vias difficiles; 23, 2, 5 compendiariam viam; 30, 1, 2 utramvis viam; 26, 7, 12 aditus angustos; 8, 9 decursus; 15, 10, 4 diruptas utrimque angustias et lacunas latebrosas; 17, 1, 9 anfractus longos; 26, 8, 3 Sunonensem lacum et sinuosos anfractus; 27, 9, 6 angustum anfractum; 17, 10, 6 circuitus longos et flexuosos; 18, 7, 10 longiorem circuitum; 22, 8, 27 sinuosos circumflexus; 22, 12, 6 plateas; 16, 11, 5 p. ea itinera; 21, 8, 3 u. 30, 5, 1 itinera nota; 27, 2, 9 iter aliud; 31, 12, 2 p. quae (itinera); 18, 2, 7 u, 29, 5, 25 p. montem; 19, 9, 4 p. Izalam montem; 6, 21 avios montes angustiasque praecipites; 19, 3, 1 imos pedes montium; 21, 12, 2 Alpes; 16, 11, 6 vallum; 18, 7, 8 valles gramineas; 23, 6, 59 iuga vallesque; 19, 8, 12 dumeta et silvas; 24, 3, 8 paludes vicinas; 30, 1, 5 dumeta; 31, 10, 20 castra; 21, 12, 11 impedita suffugia; 22, 8, 4 Achillis Aiacisque sepulcra; 11, 7 speciosum Genii templum; auch substantivierte Neutra von Adj. sind sehr häufig: 17, 4, 15 p. inane; 13, 17 abdita; 19, 8, 7 avia saltusque; 20, 7, 10 u. 31, 7, 10 proclive; 24, 1, 2 plana camporum et mollia; 4, 8 silvarum densa; 26, 8, 12 p. devia; 27, 2, 8 aperta camporum; 10, 11 ignota et palustres uligines; 12 hirta dumis et aspera; 31, 9, 2 montium celsa silvarumque densitates; 15, 13 pronum; 16, 2 nemorosa et devia. 16, 12, 38 p. cervicem equi lapsus; 14, 7, 16 praecipitem p. scalas funibus constrinxerunt; 16, 12 58 lapsus p. funerum strues; 19, 1, 9 p. acervos caesorum et scaturigines sanguinis extrahitur corpus; 5, 4 p. radices montis scalae ducebant. Die Bedeutung des bloßen Durchgangs hat es bes. in Ausdrücken, die den Begriff einer Oeffnung enthalten, wie per rimas, foramen, fenestram, pseudothyrum, posticas, ianuas, latentem portam, Ostiensem portam, cavernas, saxorum dehiscentium crebritates, os, supremitates narium, oder der Fläche u. ähnlichen: p. undas, aulaeum, tegumenta turrium, labilem limum, lutum, medium frontis et verticis, cadavera; p. tenebras, aspergines, cancri sidus, rostra, p. suos reverti. — In der hieraus erweiterten Bedeutung gibt es dann die Verbreitung über einen Raum oder innerhalb eines solchen an, so dass es sich mit in c. abl. deckt, und steht so sehr oft bei Verben, die Verbreitung, Ausdehnung, sich erstrecken bedeuten, wie circumferri, fundi, circum-,

dif-, effundi, diffunditare, disici, distribui, distringi, diffluere, diductus, bipertitus, locare, poni, componi, disponi, spargi, conspergi, dispergi, dilatatus, pandi, expandi, explicatus, porrectus, pertinere, tendi, prae-, protendi; so auch bei longus, patulus = porrectus 15, 4, 3: locus per CCCCLX stadia l.; 10, 5: patulae valles p. spatia plana; ferner solchen, die Bewegung nach verschiedenen Richtungen ausdrücken oder andeuten: palari, vagari, versari, digredi, discurrere, errare, grassari, raptare, volitare, saevire, destinari, erumpere, signa movere, tirocinia indicere, tesseram mittere, perlucere; bei Ausdrücken für Verbreitung eines Gerüchtes: fama diffundit, f. praeceps volitat, f celebrior effundebat, fundebatur, f. late serpente, disseminatus rumor, ante adlapsum rumorem (14 10, 14; 18, 6, 3 u. 25, 8, 13; 20, 4, 1 u. 21, 9, 3; 31, 3, 8; 29, 6, 6; 15, 5, 24) sowie andern eine räumlich ausgedehnte Bewegung in sich schließenden Wendungen; vgl. 14, 7, 19; 15, 11, 7; 22, 11, 9; 15, 7; 16, 15; 23, 6, 26; 25, 1, 12; 2, 2; 26, 4, 5; 27, 10, 9; 31, 2, 18; 8, 9; 10, 12; 12, 3. Daraus entwickelt sich auch distributive Bedeutung; terni p. ordines urbium, p. legiones singulas quingenteni, cum trecentenis militibus p. singulos numeros u. a. (27, 7, 7; 31, 10, 13; 11, 2; 19, 1, 10; 23, 6, 33). — Der Gebrauch von per für in c. abl., der schon bei Plaut. nicht selten ist, auch einzeln bei Cic. sich findet u. seit Liv. immer häufiger wird, so daß bei Tac. beide oft nebeneinander stehen, tritt bei A. außer in dem eben Erwähnten noch besonders deutlich hervor bei Ländernamen, sei es in Verbindung mit den allgemeinen Bezeichnungen der Thätigkeit und des Geschehens wie rem agere, gerere, disponere, agitare, (vgl. 25, 10, 9; 30, 2, 1; 16, 6, 2; 10, 1; 17, 5, 1; 20, 6, 1; 11, 1) u. ä. (22, 11, 1; 28, 6, 5; 30, 7, 3; 21, 7, 2; 9, 3; 14, 3, 1; 20, 9, 1; 27, 7, 1; 18, 5, 4; sehr bezeichnend ist 22, 8, 36: sunt quaedam p. Tauricam civitates) oder mit den Titeln und Amtsbezeichnungen zur Angabe des officiellen Bereiches der Thätigkeit der betr. Civil- oder Militärbehörde, wie comes p. Africam, dux limitis p. Arabiam, armorum magister p. Gallias; p. utramque Germaniam comes, regens p. Illyricum praefecturam, praefectus praetorio p. Ill., ducatum p. Phoenicen regens, p. Thracias comes, potestas p. Valeriam ducis u. a. (28, 6, 5 u. 30, 7, 3; 31, 3, 5; 25, 8, 11; 26, 5, 2; 27, 1, 2; 19, 11, 2; 21, 12, 25; 21, 3, 5; 26, 7, 5; 31, 4, 9; 29, 6, 3). Fast noch häufiger findet es sich so bei vielen anderen Ortsbezeichnungen, allgemeineren und speciellen, wie locus, regio, tractus, provincia (dieses u. domus nur so bei Tac.), terra, mare, planities, pars, latus, civitas, natio wiederholt; ferner liest man 14, 8, 13 p. oportunos saltus; 16, 12, 68 p. omnem ambitum; 17, 1, 5 p. montium vertices; 8 p. subterranea quaedam occulta; 18, 7, 7 p. Edessena sepulcra; 8, 2 p. eos traductus; 21, 3, 3 p. valles, u. so p. turrium fastigia, eas paludes, undas, oras maritimas, omnes aedium parietes, omnia civitatis membra, eoum orbem, occidentales plagas, fora et compita et plateas et conventicula, regiam, amnem, asperitates scruposas, diversas urbes et oppida, p. textum longissimum u. bei Neutr. von Adj.: per ardua, varia, silvarum profunda (21, 12, 10; 22, 15, 8; 15, 16; 23, 6, 42; 24, 6, 3; 25, 9, 5; 27, 3, 7; 1, 1; 11, 6; 28, 4, 29; 30, 3, 3; 31, 4, 5; 8, 4; 14, 4; 19, 8, 1; 11; 27, 12, 11). Schließlich wird diese erweiterte locale Bedeutung auch auf andere Begriffe übertragen und erscheint daher in bildlichen Wendungen wie bei den Dichtern, Liv. u. Quint.; so sagt er 14, 5, 6 ferebatur p. strages multiplices ac ruinas; 29, 3, 2 p. asperos actus ferebatur; 28, 1, 36 grassabatur p. strages multiplices fortunarum; 31, 2, 12 p. rapinas finitimorum et caedes grassari; 16, 2, 7 u. 25; 3, 14 p. multa discrimina; 25, 8, 3 p. difficiles casus, unter, nach Überwindung; 16, 5, 6 p. omnia philosophiae membra disputando currere; 10, 15 p. giganteos contextus circumferens mentem; 20, 4, 6 p. varias curas animum versans; 22, 16, 22 p. sublimia gradiens; 26, 1, 1 discurrere p. negotiorum celsitudines; 10, 12 p. suppliciorum diversitates effrenatius exultare; 28, 1, 7 serpens p. humiliora reptando; 1, 15 p. squalidas personas transire; so begegnet oft p. minutias, im einzelnen, kleinen, en détail, kleinlich (vgl. 14, 6, 25; 23, 6, 74; 27, 2, 11; 28, 2, 12).

2. In Anwendung der temporalen Bedeutung weicht A. nicht wesentlich vom allgemeinen Ge-

brauche ab; nur finden wir bei ihm außer den gewöhnlichen Zeitbegriffen tempus, dies, nox, annus, menses, saecula, aetates, biduum, decennium, trinoctium, vita, hiems auch zahlreiche andere wie p. intervallum, aetatum examina, dierum spatium, lustra, p. itinera, fugam, expeditiones, indutias, pugnam, procinctus orientales, procursus audentiores, breve otium, quietem, p. rixas tumultusque, securitatem, p. varios turbines, turb. assiduos, p. omne plenelunium, pyrrhicham. Hervorzuheben ist 30, 4, 13: in quas foveas si captus ceciderit quisquam, non nisi p. multa exiliet lustra, wo per also für post steht.

3. Dagegen gehört die auf Mittel, Art u. Weise und Ursache übertragene Anwendung von per wieder fast ganz der späteren Latinität an; es unterscheidet sich daher bei A. oft gar nicht vom bloßen Ablativ oder a c. abl. So gebraucht er es a) in instrumentaler Bedeutung bei Eigennamen oder den diese vertretenden Pronominibus nicht nur für Personen, die einer andern als Mittel dienen, sondern = a c. abl. für das logische Subjekt selbst; sehr deutlich zeigt dies 30, 10, 3: doctus ab eo, per quem vocabatur, wo beide unmittelbar neben einander stehen; vgl. dazu 14, 8, 15 exuviae advectae sunt p. Catonem; 15, 12, 5 hae regiones temptatae p. Fulvium, Sextium, Fabium Maximum; ferner 16, 8, 3; 19, 9, 5; 9; 21, 1, 4; 22, 8, 12; 49; 9, 5; 23, 6, 7; 25, 9, 11; 27, 12, 10; 28, 1, 4; 2, 5; 6, 22; 29, 1, 9; 34; 37; 5, 54; 55; 31, 5, 17; 11, 3. Ebenso bei appellativischen Personenbezeichnungen, obgleich bei ihnen das Verhältnis des Mittels entweder noch deutlich vorliegt oder wenigstens durchscheint, so daß sie offenbar den Übergang zur Anwendnng bei Eigennamen gebildet haben. So findet sich p. rumigerulos, nuntios, baiulum, vespillones, emissarios, ignotos milites, applicatos homines, lictorem, proditores et transfugas, extimos quosdam latrones, cornicines, funditores et sagittarios, procursatores, protectores, praefectum, duces, admissionum magistrum, optimates, filios, familiares fidos, amicos et proximos, clientes aliosque humiles notos reos, arcanorum conscios, quosdam conscios, p. Christianum quendam u. a. (14, 1, 2; 10, 7; 15, 5, 10; 29, 2, 13; 16, 9, 2; 3; 28, 4, 33; 30, 8, 5; 31, 15, 2; 30, 6, 2; 31, 10, 8; 19, 5, 1; 24, 6, 10; u. s. w.) Dieser Anwendung entspricht genau **per se, p. semet ipsum,** das bei A. nie „an sich“, sondern stets „durch sich selbst, ohne Hilfe und Rat eines andern, persönlich, in eigner Person“ bedeutet oder gleichsam nur ein verstärktes, betontes „selbst“ ist. 30, 7, 7: quae per se vel duces correxit industrios; 25, 4, 5: explorabat p. semet ipsum vigiliarum vices et stationum; ebenso 16, 10, 2; 3; 30, 8, 5. — Daran schließt sich der Gebrauch von per bei Verben des Bittens u. Schwörens (24, 3, 9; 28, 4, 30) sowie den Ausdrücken der Möglichkeit: licet, posse, stat, z. B. p. aetatem, anni tempus: 14, 6, 20; 15, 1, 1; 28, 1, 26; 17, 12, 4. So 19, 6, 13: per stationes muris obiectas; 19, 10, 1 nec p. eum steterat; 29, 2, 18 si p. te licuisset; 27, 6, 15 si p. fata proximosque licuisset u. 22, 8, 48 nec p. infidum et labile solum gressus possit firmari. Wo schließlich per mit concreten oder abstracten Sachbenennungen in instrumentaler Bedeutung erscheint, entspricht es meistens dem einfachen Ablativ der classischen Sprache und berührt sich nahe mit der modalen und causalen Bedeutung, in denen es ebenfalls in ziemlichem Umfange verwandt wird. 14, 6, 10: ignorantes maiores suos non divitiis eluxisse, sed p. bella saevissima; 27, 2, 6 signo p. bucinas dato; ebenso p. lituos 19, 2, 12; 23, 5, 15; 27, 2, 3; 31, 7, 10. 27, 10, 13: p. fremitus territi et equorum hinnitus et tubas; 18, 8, 13: licet tela p. tormentorum omnia genera volarent. So sagt A. p. multiplices actus, ambages et moras, artes diversas, occultas coitiones, secretiora consilia, secreta colloquia, concordiam, dolos occultiores et improvisos excursus, factiones et dolos, fallaciam, illecebras, insidias, leges, minaces litteras, elogium, epilogos breves, tesseram, victorias, p. speciem; p. aggeres celsos, sublimes aggestus, catenam, funem, scorpionum ferreas fundas, lintres, navem, ignes et gladios, p. alienae vitae naufragia, sacra depulsoria, hostias, genituras, praedatorios globos u. s. w.; vgl. Reinhardt S. 36—39.

b) Wie schon in einigen der eben aufgezählten so tritt der modale Sinn deutlich hervor in

folgenden Ausdrücken: p. fraudem, imprudentiam, iocum, occasionem (Liv.), ostentationem, simulationem, cavillationem (22, 8, 33: ironisch), conludia (18, 5, 1: in geheimem Einverständnis), p. saturam (16, 6, 3: unordentlich, durch einander, ohne Formalitäten), p. syngrapham (laut Schuldschein 18, 5, 2), p. transennam (20, 11, 22: auf ein Tempo, wie 25, 6, 14 e tr.), p. ambages obliquas, amicitias fictas, argumenta scaenica amoresque, ambitiones otiumque, intestinas aerumnas, ludibriosa auspicia, dilationem, intervalla temporum longa, p. scelus, furta et latrocinia, varia certaminum genera, concursatorias pugnas, procursus et globos; zugleich distributiv steht es 24, 4, 9: p. globos u. 31, 2, 17 p. pagos. Auch mit Neutr. von Adj. u. Pron.: p. omnia, in jeder Beziehung, gänzlich; p. haec et similia, unter diesen u. ähnlichen Umständen (31, 2, 21; 22, 10, 6; 26, 7, 8; 28, 1, 36).

c) Schließlich findet es sich, griechischem διά entsprechend, mit causaler Bedeutung in vielen Verbindungen: p. multas difficilesque causas, imperitiam, incivilitatem, iniquitatem, licentiam, cupiditates immensas, aerumnas multiplices, indulgentias, ingenium obtunsum, multiplicem armaturae scientiam agilitatemque membrorum, multa illa et dira facinora, aestum, latebras, obscuritatem, locorum insolentiam, moras inexpedibiles, nundinationem, pabulum, lutosum et lubricum solum, p. novum quoddam insigne u. a. (14, 7, 5; 23, 1, 6; 18, 2, 7; 28, 1, 43; 17, 13, 28; 27, 11, 3; 15, 3, 1; 16, 5, 15; 21, 16, 4; 14, 11, 3; 1, 1; 19, 8, 8; 26, 9, 11; 18, 5, 5; 24, 1, 2; 31, 13, 15; 28, 1, 18; 18, 6, 13; 16, 12, 53; 26, 3, 5); selten dagegen mit dem Neutr. der Pronom. u. Adj.: 14, 5, 8 p. hoc.; 24, 5, 3 p. aquarum et pabuli oportuna; 31, 3, 1 p. multa variaque fortiter facta.

Inter steht a) öfter bei Verben der Bewegung (wie bei Verg.): 19, 2, 13 tela i. hominum cadentia densitatem; 9, 4 bei dimittere, 22, 15, 22 ponere; vgl. noch 23, 6, 59 u. 24, 1, 4 u. Turs. III, 401. b) bei Neutr. von Adj. u. Partic.: inter praecipua, quae ita ambigua, potissima, tam funesta, multa tot urgentia, subita, cetera, reliqua (16, 7, 8; 17, 6, 1; 18, 2, 3; 20, 7, 15; 21, 4, 2; 6, 9, 8, 2; 22, 11, 6; 27, 7, 7); mit dem Gerundivum 18, 7, 7: i. rapienda momenta; 31, 5, 8: i metuenda multa periculorumque praevia; mit Pronominibus: inter haec (Liv.): 14, 6, 1; 11, 17; 15, 5, 9; 15; 16, 10, 18; 17, 12, 1; 21, 8, 1; inter quae (Curt.): 17, 7, 4; 21, 1, 5; 12, 11; 17; 24, 6, 11; vgl. Turs. III, 405—407. c) Wie oben in: inter tam ambigua, tam funesta, tot urgentia vertritt es (vgl. oben post S. 11) einen Temporalsatz: 19, 5, 6 i. incertos nos et ancipites; 29, 1, 25 i. ambigentes iudices. d) In Anastrophe steht es 23, 4, 4: quos inter; 25, 7, 4; 27, 9, 8 u. 28, 2, 10: haec inter.

Intra findet sich ebenfalls bei Verben der Bew.: 14, 2, 18 reducere, 20, 11, 17 repellere i. moenia; bei venire 30, 4, 19, contrudi 31, 7, 8, suscipi 15, 8. Temporal steht es 17, 8, 2; 23, 5, 6; 25, 9, 4; u. übertragen 30, 8, 11 i. sortem humilem amendandos. Vgl. Turs. III, 437—439.

Extra = praeter 23, 6, 77: nec apud eos e. regales mensas hora est praestitua prandendi.

Supra gebraucht A. nur übertragen = über ein Maß hinausgehend; 14, 1, 2 turgidus, 15, 8, 16 laudare s. modum; 17, 5, 15 s. humanum m.; dasſelbe bedeutet s. homines (18, 4, 1) cupiditate flagrare; 28, 1, 10 s. plantam, ut dicitur, evagatus, nicht bei seinem Leisten bleibend; 29, 6, 17 s. amnis speciem pansus. Ebenso **Ultra** beim Neutr.: u. solitum 16, 11, 3; 12, 37; 30, 2; 7; u. mortale 26, 6, 8; u. apposita 15, 8, 7 u. 28, 1, 38.

Citra = sine: 19, 7, 7 c. vulnerum noxas; 22, 7, 5 c. spem veniae. Tac. Quint.

Circa a) temporal: 26, 5, 8 c. id tempus; c. hos dies 28, 1, 26; vgl. Turs. II, 64. b) übertragen: 18, 5, 1 c. ratiocinia versari; 21, 6, 2 c. haec lenior; 16, 1 nihil c. administrationum augmenta novari perpessus. 29, 4, 1 sollertiae c. rem publ. usquam digredientis; 31, 15, 8 c. extinguendum incendium distringitur multitudo. Suet. Quint. Turs. II, 62.

II. Die Präpositionen mit dem Ablativ:

Ab steht a) oft bei Städtenamen statt des bloßen Abl.: 15, 9, 7 a. Phocaea Italiam petit; 26,

6, 20 ab Emesa exivit; so 18, 9, 3; 24, 4, 31; 26, 7, 2; 14. b) bei substant. Neutris: 14, 11, 26 bonos ab imo suscitans; 22, 15, 28 pyramides ab imo latissimae in summitates acutissimas desinentes; 22, 9, 9 nusquam a vero abductus; 10, 2 a vero dissonans; 22, 8, 33 a contrario appellari; 10, 5 a proposito abhorrens, 23, 6, 74 a prop. aberrare.

De steht auffällig instrumental 29, 3, 8: protectores de fustibus caesi; 31, 5, 12: quid potestas Martia de habitu prudentiae valeat, didicere; vgl. Turs. II, 219 f.

Ex in causaler (hac, qua ex causa, variis ex c., e minimis c.) und modaler Bedeutung (e re, ex usu, e, re publ.) und in adverbiellen Ausdrücken (ex adverso, confesso, professo, improviso, integro, aequo bonoque, pacto, e propinquo) ist gewöhnlich; mit Participien steht es 15, 5, 16 ex praesentibus, 17, 3, 2 ex conquisitis, 21, 1, 3 ex praeteritis, 30, 8, 12 ex incidentibus. Außerordentlich zahlreich sind die Verbindungen mit Titeln zur Bezeichnung der Emeritierung, Beförderung von einem niederen zum höheren oder auch des Ueberganges in ein niederes Amt, z. B. ex duce, ex vicario, ex magistro equitum filius, ex praefecto et consule, ex comite, tribunus ex campidoctore, ex comite rei privatae, ex magistro memoriae, ex proximo libellorum, ex gentilium Scutariorum tribuno, ex magistro officiorum proconsul, consiliarius ex grammatico, ex ministro triclinii rationalis, ex palatino milite senator, ex praefecto praetorio praefectus urbi, ex praeposito Martensium militum repentino saltu patricius, ex primicerio protectorum tribunus u. a. Ein dabei stehendes Verbum drückt bisweilen noch deutlich den Übergang aus. Dieser Gebrauch ist in der späteren Zeit ganz ausgedehnt; vgl. Turs. II, 650 ff. u. Wagner-Erfurdt III, 460. Ob auch ab so gebraucht wurde (vgl. 15, 3, 4 a ministro tricl. rationalis), ist zweifelhaft.

Procul ist Präp. in pr. dubio 15, 5, 7; 16, 11, 5; 12, 33; 21, 7, 3; 29, 6, 13. Liv. u. Spät.

Sine ist nur erwähnenswert in der reimenden Verbindung sine fine (31, 2, 18; 29, 1, 25 (?) u. ö.), die nach dem Vorgange der Dichter (Lucr. Verg. Ov. in der späteren Zeit sehr beliebt war; vgl. dazu Wölfflin, Der Reim im Lateinischen, Archiv I, 364.

Absque gebraucht A. gern u. zwar dem griech. χωρίς entsprechend entweder für praeter: 14, 7, 21: abs. Mesopotamia et Aegypto; 17, 13, 10: iacentes a. mortius plurimi; 25, 1, 4 a. his quae tempus vehi permisit, reliqua perusta sunt; 4, 15 a. his quos vendidere; 27, 2, 3 a. iis quos texere; 10, 9 montem undique praeruptum et invium a. septentrionali latere; 29, 5, 26 a. his qui; oder = sine: 14, 3, 4 a. ullo effectu egressus; 16, 4, 3 si civitas a. principe vexaretur; 5, 5 Julianus a. instrumento evigilavit; 10, 1 a. nomine triumphaturus; 24, 1, 8 a. discriminibus multis certare; 30, 10, 6 a. sui permissu; 27, 6, 16 a. diminutione aliqua.

Prae steht 1) causal auch in positiven Sätzen (wie bei Plaut., vgl. Turs. IV, 524): 15, 5, 30 mutatis p. timore saepe sententiis; 18, 6, 16: locutus varia p. timore; 27, 10, 4: p. metu poenarum se transtulit; 2) in der bildl. Wendung prae oculis habere (Sen. u. Plin. ante o. h.); 19, 8, 1 u. 30, 4, 18 nec fas ullum prae oc. h.

Pro gebraucht A. gern a) = griech. ὡς, tamquam, quasi: 14, 5, 1 p. liquido accipiens et comperto; 15, 2, 9 valuere p. veris falsa; 29, 1, 20 p. veris accipiebat et certis. b) sehr oft modal: 15, 5, 25 p. statu rei praesentis; 19, 6, 4 p. magnanimitate Gallica; 20, 1, 3 p. rei qualitate; 25, 4, 8 p. rerum et hominum distinctione; besond. pro captu = gemäß, entsprechend 14, 11, 4; 21, 4, 2; 25, 8, 10; 15, 1, 1; 27, 8, 4; 25, 6, 5; 28, 3, 5.

Tenus erscheint sehr oft; a) local bei Körperteilen: 14, 4, 3 seminudi pube t. amicti; 17, 7, 5: collo t. aggeribus obruti; 28, 2, 4 mento t. saepe demersi. b) in übertragenem Sinne stark beschränkend: 14, 1, 5 u. 7, 5 saltem specie t.; 5, 3 rumore t. insimulatus, auf ein bloßes Gerücht hin; 5, 9 susurro t. haec movebantur, schon auf die leisesten Gerüchte hin; 21, 15, 1 renitentibus plurimis murmure t., höchstens murrend, nur mit M.; 19, 1, 3 conloquio t. defensores moenium temptare, wenigstens mit Worten zur Ergebung auffordern; 20, 8, 20 ut sermone t. iactabatur,

angeblich; 21, 4, 6 ne convicio quidem t. conpellatus, ohne auch nur gescholten zu sein; 26, 1, 8 ut verbo t., noch genauer gesagt; 21, 16, 6 nec saltem suspicione t. redargui; 14, 7, 14 formidine t. custodiri, wenigstens zum Schrecken; 9, 5 amictu t. philosophus, nur der Kleidung nach Ph.

III. Präpositionen mit Accusativ und Ablativ.

In 1) c. abl. In localer Bedeutung findet es sich bei bibere 27, 4, 4: Scordisci humanum sanguinem in ossibus capitum cavis bibentes avidius; so Sen. Mart. Flor.; vgl. Draeger, h. S. §. 298, A) 1) f) u. Turs. III, 275; griech. ἐν κέρατι, ἐν λαγύνῳ πίνειν, fr. boire dans un verre. In temporalem Sinne wird es gegen den classischen Gebrauch zu bellum, pax u. zu attributivisch bestimmten Ausdrücken hinzugesetzt: 15, 5, 33 in bello civili; 20, 8, 7 in multis bellis et asperis; so in externis bellis, in bello, in pace, in profunda pace, in primitiis adultae aetatis, in aedilitate sua, in citeriore vita, in primaevo flore u. a. (21, 16, 15; 1, 13; 16, 10, 3; 25, 4, 4; 21, 4, 3; 14, 1, 1; 6, 25; 16, 10, 11; 19, 1, 11; 4, 4; 22, 15, 24; 16, 11; 25, 4, 3).

2) c. acc. a) äußerste Grenze bezeichnend: 19, 12, 3 in infinitum; 26, 6, 15 indutus a calce in pubem; 17, 8, 1 Alamannos in insaniam audaces; 16, 11, 12 usque in id temporis. b) = circa 28, 1, 42 in id tempus aut non multo prius. c) consecutiv: 16, 2, 13 in bicornem figuram acie divisa; 24, 8, 7 in orbiculatam figuram metatis castris; 20, 3, 1 adtenuatum in lunae corniculantis effigiem; 22, 8, 9 mare in aequoream panditur faciem; 29, 5, 52 ut eos adsiduitate pugnandi mutaret in metum. d) modal: magnum in modum, in eundem m., in m. gregariorum militum, provinciarum, regulae maioris, apparitoris morigerum, taurorum minacium (14, 8, 5; 16, 12, 34; 15, 1, 2; 16, 10, 14; 23, 4, 1; 26, 4, 3; 28, 4, 10); in speciem: 26, 6, 15 paedagogiani pueri, 27, 8, 8 in ovantis sp.; 17, 4, 7 in figuram metae obeliscus sensim consurgens; 16, 12, 12 consilio in bonam partem accepto; 30, 2, 3 in hanc respondit sententiam; 4, 19 in eam conclusionem desinit; 29, 5, 38 scuta in formidabilem gestum moventibus. e) final: 14, 10, 5 ne eum acueret in fiduciam; 15, 8, 2 in assentationem nimiam eruditi; 16, 3, 3 conspiratas gentes in noxam Romani nominis; 15, 5, 15 quae in labem suarum ageret fortunarum; 17, 10, 3 saevieus in damna Romana; 24, 1, 12 in favores principis consurgebat; 26, 5, 8 in res surrexerat novas. f) bei Adjektiven: callidus in fraudes, in omne avidus nefas, constans in concordiam animus, in verba fidentior, in acerbitatem propensior, in crudelitatem proclivior, profusus in iram (22, 16, 11; 29, 6, 3; 30, 3, 6; 4, 19; 8, 2; 31, 14, 5; 19, 1, 6). g) 14, 9, 2: in peiores haeserat plagas ist wohl griech. Construction.

Von **sub** c. abl. ist der häufigere (der silb. Latin. eigene) modale Gebrauch hervorzuheben: sub uno elogio iubere, s. absolutionis aliqua spe attineri claustris, s. disceptatione ignobili crudeliter agitatus, s. meatus sui discrimine, s. exsecrationibus iurare, s. exitii denuntiatione statuere, s. consecratione iuris iurandi promittere u. ä. (14, 7, 2; 15, 3, 11; 5, 28; 17, 4, 14; 21, 5, 10; 26, 2, 1; 6, 13). Selten temporal: 14, 9, 4 s. ipso vivendi termino, kurz vor dem Tode; 18, 6, 1 s. isdem fere diebus.

Super c. abl. wird seit der silb. Latin. sehr oft = de bei Verben, die geistige Thätigkeit u. deren Ausdruck bezeichnen, angewandt und so gebraucht es auch A. sehr gern. 14, 7, 12: s. adimenda vita praefecto conveniet cogitari; 15, 9, 2: ambigentes s. origine Gallorum scriptores; 18, 3, 1 s. hoc consulere; 24, 8, 2: s. rerum summa consultabatur; 19, 1, 6 s. deditione moneri decreverat defensores; 14, 10, 2: s. praeteritis damnis maerens; 16, 7, 4: s. hoc eodem Eutherio pauca subserere; 23, 6, 32: s. quorum secta studiisque pauca expedire; 25, 3, 20: s. imperatore creando caute reticeo; 21, 4, 5: s. quibus nihil fuerat imperatum; 22, 3, 4: acta s. eo gesta legebantur. — Super his = πρὸς δὲ τούτοις findet sich oft: 14, 1, 6; 7, 4; 17, 13, 4; 21, 1, 11; 16, 17; 31, 13, 11; 14, 3 u. ö.; ebenso = praeter hos: 22, 3, 12; 25, 3, 13. — Mit dem Acc. bedeutet es „außer, abgesehen von" 25, 7, 3 quae s. omnia, und wie Livius gebraucht A. wiederholt alius super alium; 14, 11, 16: aliis s. alias urgentibus litteris; 29, 2, 1: clades alias s. alias cumulando; 31, 10, 12: urgentibus aliis s. alios nuntiis.

Der letzte Theil dieses Kapitels über das Verbum nebst Kap. III erscheint nächstes Jahr.